



JOHANNES ENDERS
Zeitgeistmaschine



MARTIN AUER QUINTETT
Our Kind Of ...



RAFAEL JERJEN
Souls Station Return



CLARA HABERKAMP TRIO
You Sea!

Johannes Enders gehört zu den einflussreichsten und innovativsten Saxofonisten Deutschlands. Der dunkle, holzige, weiche Sound des 47-jährigen Weilheimers ist unverkennbar. Und die Bandbreite seines künstlerischen Schaffens sucht Ihresgleichen. Sie reicht von klassischem Hardbop bis Nu Jazz mit elektronischen Einflüssen. Auf seinem neuen Album Zeitgeistmaschine überrascht er mit einer ungewöhnlichen Besetzung: vier Saxofonisten plus Schlagzeuger.

„Ein Saxofon-Quartett habe ich schon immer als Herausforderung empfunden, denn Musik in dieser Besetzung kann auf den Hörenden schnell eintönig wirken“, erklärt Enders die Entstehung seiner Formation. Doch der Professor für Jazz-Saxofon an der Leipziger Hochschule für Musik und Theater weiß, mit welchen Zutaten er eine spannende musikalische Melange kreieren kann.

Die steht und fällt mit der richtigen Besetzung. Die Altstimme konnte er mit einer wahren Saxofon-Legende besetzen: dem New Yorker Vincent Herring. Ein musikalisches Kraftpaket, den der Weilheimer wegen seines unverkennbaren Sounds besonders schätzt. Enders selbst griff für die Produktion zum Tenor-Saxofon, während Lutz Häfner zwischen Alt- und Tenorinstrument wechselt, was eine größere Varianz in der Melodiestimme garantiert. Ebenso wichtig war Enders die Wahl der Rhythmusgruppe mit Herwig Gradischnig am Bariton-Saxofon und Sebastian Merk am Schlagzeug. Insgesamt gestattet die Zeitgeistmaschine Einblicke in das musikalische Unterbewusstsein des spannendsten Saxofonisten Europas.

Vincent Herring – *alto saxophone*
Lutz Häfner – *alto-, tenor saxophone*
Johannes Enders – *tenor saxophone*
Herwig Gradischnig – *bariton sax*
Glenn Müller – *bariton, alto saxophone*
Sebastian Merk – *drums*

„Kind Of Blue“. Sich an die Kompositionen des berühmtesten Albums der Jazzgeschichte heran zu wagen – das kann eigentlich nur schiefgehen. Ist es anmaßender Größenwahn? Könnte man meinen. Andererseits: mehr als 55 Jahre sind seit der legendären Ersteinstrumentierung durch Miles Davis und seine Kollegen vergangen – fast ein Vierteljahrhundert ist der prägende Trompeter aus St. Louis schon tot. Warum also dieses Album – das viele Musiker und Kritiker als heiligen Gral des Jazz bezeichnen – nicht in die musikalische Gegenwart transportieren? Ist doch die Frage, wie Jazzer der neuen Generation diesen Meilenstein hören und interpretieren, hoch spannend. Und die Antwort des Martin Auer Quintetts überzeugt. Mit „Our Kind Of...“ ist ihm nicht nur eine Hommage an ein Meisterwerk der Musikgeschichte gelungen, sondern auch dessen intelligente Bearbeitung.

Das Konzept geht vor allem deshalb auf, weil das Martin Auer Quintett geschickt die Stärken ausspielt, die es seit der Gründung vor annähernd 20 Jahren entwickelt hat. Virtuoses und routiniertes Zusammenspiel bilden die Basis. Hinzu kommen ganz besondere, spezielle musikalische Vorlieben, die jedes einzelne Mitglied ins Kollektiv einbringt. Die Summe der einzelnen Teile macht das Martin Auer Quintett zu einem stilistisch enorm breit aufgestellten und hoch energetischen Ensemble.

Mit „Our Kind Of...“ drücken die Mitglieder des Martin Auer Quintetts aus, welchen Nachklang das Album der Jazzgeschichte bei ihnen hinterlassen hat. Sie würdigen den Klassiker, ohne ihn zu kopieren.

Martin Auer – *trumpet*
Florian Trübsbach – *alto-, soprano-sax*
Jan Eschke – *piano*
Andreas Kurz – *bass*
Bastian Jütte – *drums*

Was „Kind Of Blue“ für Miles Davis und „Giant Steps“ für John Coltrane bedeutete, war „Soul Station“ für Hank Mobley. Ein Meilenstein der Jazzgeschichte, mit dem der US-Saxofonist 1960 seinen größten Erfolg feierte. Eine Produktion aus dem Hause Blue Note, für dessen Einspielung das Label-Management Mobley Ausnahmemusiker wie Art Blakey, Paul Chambers und Wynton Kelly zur Seite stellte. 55 Jahre nach Erscheinen von „Soul Station“ erklingt die Hardbop-Perle nun in einem neuen Gewand. Auf „Soul Station – Return“ wahrt der australisch-schweizerische Bassist Rafael Jerjen den Geist des Originals, entwickelt es aber auch deutlich weiter.

„Ich fand es reizvoll, das ursprünglich im Quartett eingespielte Album um diverse Stimmen und Stimmungen zu erweitern“, erklärt der 26-jährige Bassist, der zu den größten Talenten zählt, den die kleine, aber feine australische Jazz-Szene in den vergangenen Jahren hervorgebracht hat. Und so wurde aus dem Quartett ein Septett, bestehend aus Jerjen am Kontrabass und E-Bass, sowie sechs renommierten Jazzern aus Los Angeles – unter ihnen Joe LaBarbera, der unter anderem für Bill Evans trommelte, und Grammy Gewinner Bill Cunliffe am Klavier.

Mit zwei neuen Kompositionen verschaffen Jerjen und seine Musiker dem Blue Note-Klassiker eine sehr persönliche Note. „Beide Stücke fungieren als Zwischenspiel, die frische Luft ins Original blasen sollen“, erklärt Jerjen, der sich bei der Reihenfolge der Titel ansonsten an den Ablauf des Originals hält.

Brian Scanlon – *alto saxophone*
Bob Sheppard – *tenor saxophone, bass clarinet*
Kye Palmer – *trumpet, flugelhorn*
Bob McChesney – *trombone*
Bill Cunliffe – *piano, rhodes*
Rafael Jerjen – *double-, e- bass*
Joe LaBarbera – *drums*

Als Clara Haberkamp im Herbst 2013 ihr Debüt-Album in Trio-Besetzung veröffentlichte („Nicht rot, nicht weiß, nicht blau“), war sich das Musik-Fuilleton einig: ein neuer Stern am Jazzhimmel ist aufgegangen. Manche Rezensionen klangen so euphorisch, dass man sich die bange Frage stellen musste, ob die junge Pianistin mit solchen Elogen würde umgehen können. Sie kann – wie sie mit dem Nachfolge-Album „You Sea!“ eindrucksvoll beweist. Hat sie die Lobeshymnen doch nicht als Belastung, sondern als Motivation empfunden, ihren eigenen Weg unbeirrt fortzugehen. Und so erwarten die Hörenden auf „You Sea!“ neun Eigenkompositionen mit vertrauten Klängen und auch ganz neue Facettender 25-jährigen Wahl-Berlinerin. „Mit dem neuen Album haben wir uns ziemlich weit aus dem Fenster gelehnt. Wir sind routinierter zu Werke gegangen und haben Vieles erst im Studio entstehen lassen“, erklärt Clara Haberkamp.

„Ihre Kompositionen lehnten sich weit aus dem Jazz-Kanon heraus, knüpften an der großen europäischen Klaviertradition an und ließen dennoch eine tiefe Verehrung für Jazz-Pianisten wie zum Beispiel Bud Powell erkennen. Doch Clara Haberkamp ist weder Epigonin, noch kennt sie Vasallentreue. Sie ehrt ihre Vorbilder, indem sie sich von ihnen löst und beschreitet mit liebenswerter Sturheit ihren eigenen Weg. Ihr zweites Album „You Sea!“ gibt ihr recht.“

Wenn man Clara Haberkamp eines bescheinigen kann, dann Unerschrockenheit. Ihre Stücke offenbaren gleichermaßen Wucht und Verwundbarkeit. Dieser faszinierenden Dramatik kann man sich beim besten Willen nur schwer entziehen. Aber warum auch?“ (Wolf Kampmann)

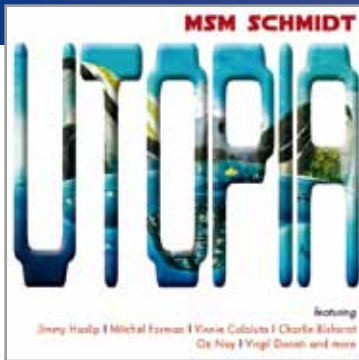
Clara Haberkamp – *piano, vocals*
Tilo Weber – *drums*
Dan Peter Sundland – *e-bass*

CD / 2015 / 12 Titel / 58:09 Minuten
Bestellnr.: 3510 315 17.00 €

CD / 2015 / 5 Titel / 45:58 Minuten
Bestellnr.: 3510 316 17.00 €

CD / 2015 / 8 Titel / 48:55 Minuten
Bestellnr.: 3510 319 17.00 €

CD / 2015 / 9 Titel / 39:49 Minuten
Bestellnr.: 3510 320 17.00 €



MSM SCHMIDT
Utopia

Das Fusion-Herz mag in Kalifornien schlagen. Doch damit es schlagen kann, braucht es Impulse. Und die kommen seit mittlerweile 15 Jahren aus Bremen. Dort ist MSM Schmidt zuhause. Der Mittfünfziger, der mit bürgerlichen Namen Michael Schmidt heißt, lebt zwei Leben. Als Sachbearbeiter einer Versicherung und als passionierter Musiker, dessen Kompositionen in der amerikanischen Jazzrock-Szene regelmäßig für Furore sorgen. „Utopia“ heißt sein fünftes Album. Ein überaus passender Titel. Weil Schmidt bekennender Science-Fiction-Fan ist, vor allem aber, weil es seine Gefühle zu seinem musikalischen Projekt perfekt beschreibt. „Ich lebe in einer wahr gewordenen Utopie“, erklärt MSM Schmidt, „Ich genieße es, Kompositionen für besondere Musiker zu schreiben und mit ihnen gemeinsam Musik zu machen“.

Der Bremer ist ein ruhiger Zeitgenosse, dazu neigend, sein Licht unter den Scheffel zu stellen. Aber: wenn es um seine Leidenschaft - den Jazzrock - geht, dann packt er auch an. Mehr als zwei Dutzend Jazzrock-Legenden konnte er für die Produktion von „Utopia“ gewinnen. Eine virtuelle Allstar-Band, die quantitativ wie qualitativ das Allermeiste in den Schatten stellt, wenn es darum geht, wie viel geballte Power und Energie auf ein Album passt. US-Größen wie Bassist Jimmy Haslip (u.a. Yellowjackets, Allan Holdsworth), Keyboarder Mitchel Forman („Metro“) und Drummer Vinnie Colaiuta (u.a. Frank Zappa & Sting) haben zu ihren Instrumenten gegriffen, aber auch klangvolle Namen aus Deutschland - wie Trompeter Till Brönner und Schlagzeuger Wolfgang Haffner. Zu den neuen Namen auf diesem Album gehören unter anderem der Geiger Charlie Bisharat und der aus Israel stammende Gitarrist Oz Noy, die Schmidts Kompositionen mit ihren geheimnisvoll-exotisch anmutenden Klängen veredeln.

Jimmy Haslip schwärmt in den Liner-Notes von den „visionären, farbenfrohen und spannungsreichen Kompositionen“ made by Schmidt. Es erfülle ihn „mit Stolz, Teil eines solchen musikalischen Projekts der Superlative“ gewesen zu sein.



DOUBLEPULSE
Silent Understanding

Wenn es keiner Worte für ein Zusammenspiel auf höchstem Niveau bedarf, entstehen musikalische Momente voller Magie. Momente, wie sie die bulgarische Saxophonistin Boriana Dimitrova und der Hamburger Schlagzeuger Niels-Henrik Heinsohn auf ihrem Debut-Album „Silent Understanding“ scheinbar mühelos produzieren. Doublepulse heißt ihr Duo, in das sie gleichberechtigte Impulse aussenden. Die Melodien und Rhythmen ihrer Eigenkompositionen - zumeist in ungerader Taktart - lassen die bulgarischen Wurzeln Dimitrovas klar erkennen. Ihr kraftvolles, expressives Spiel auf Querflöte und drei Saxofonen (Sopran-, Alt- und Bariton) liefert den melodischen und harmonischen Überbau für Heinsohns filigranes, Groovebetontes Schlagzeugspiel. In Kombination ergeben diese Zutaten ein energiegeladenes, musikalisches Feuerwerk, das es den Zuhörenden unmöglich macht, Kopf und Beine ruhig zu halten.

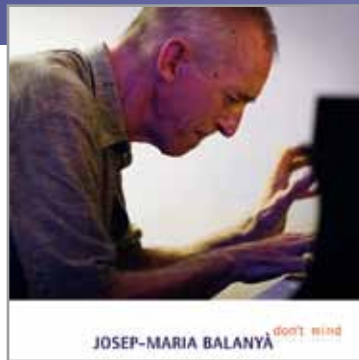
Auch wenn die meisten Kompositionen in Duett-Besetzung eingespielt wurden, sind sie doch offen konzipiert. „Musiker aus jeglichen Genres mit allen nur erdenklichen Instrumenten können als Gäste hinzustoßen“, betonen Dimitrova und Heinsohn. Und so ist auf ihrem Debut-Album neben dem Hamburger Saxophonisten und Flötisten Gabriel Coburger auch die Pianistin Daria-Karmina Iossifova zu hören. Dimitrovas Landsfrau hat sich solistisch und kammermusikalisch mit Werken aus der Neuen Musik einen Namen gemacht.

Sie alle machen „Silent Understanding“ zu einem der frischesten und aufregendsten musikalischen Debuts der vergangenen Jahre.

Boriana Dimitrova - alto-, soprano-, barisaxophone, flute, vocal
Niels-Henrik Heinsohn - drums

featuring:
Gabriel Coburger - bass flute, tenor-, soprano saxophone
Daria-Karmina Iossifova - piano

„Schwereleose Momente voller musikalischer Magie.“ (Jazz Podium)



JOSEP-MARIA BALANYÀ
Don't Mind

Pianist, Komponist, Klangkünstler, Improvisator, Klangmaler, Klangforscher, Hochschuldozent - das sind nur einige Rollen, in die Josep-Maria Balanyà seit Jahrzehnten schlüpft. Der Katalane ist ein Multitalent - wie er auf seinem neuen Album „Don't Mind“ eindrucksvoll beweist. Darauf entführt er den Zuhörenden in spannende, faszinierende Klangwelten, die er einzig und allein mit seinem Flügel und einigen Hilfsmitteln erzeugt.

Die Liebe zu musikalischen Experimenten erwacht in Balanyà bereits als kleiner Junge. 1949 in Barcelona geboren, lernt er zunächst Klavier und singt im Kirchenchor. Parallel dazu widmet er sich ersten perkussiven Studien an Objekten des Alltags. „Schon damals fand ich es faszinierend, alle möglichen Dinge, die mir in die Finger kamen, auf ihre klanglichen Eigenschaften und Besonderheiten zu untersuchen“, erinnert sich Balanyà. Ob Kochtöpfe, Besteck, Bettgestelle, Metall- oder Holzplatten - nichts war vor seinen Experimenten sicher.

Inzwischen ist der Komponist Mitte 60, doch die kindliche Neugier hat er sich bewahrt. Das gilt vor allem für den Umgang mit seinem Hauptinstrument. „Das Klavier ist für mich eine abwechslungsreiche Spielweise. Ein großes Spielzeug, das ich von Grund auf erforsche“, erklärt Balanyà. Wer sich auf seiner Internetseite umschaute, begreift schnell, dass diese Aussage wörtlich zu nehmen ist. Ein Videoclip zeigt, wie er im Stile eines Kfz-Mechanikers unter seinem Flügel liegt und das mächtige Instrument mit diversen Klöppeln bearbeitet. Seine Konzerte sind eine Performance im wahrsten Sinne des Wortes.

Entstanden ist „Don't Mind“ in Kooperation mit Radio Bremen - unter hervorragenden Bedingungen. Drei Tage dauerten die Aufnahmen im Bremer Sendesaal - dessen einzigartige Akustik schon Jazz-Legenden wie Keith Jarrett ins Schwärmen geraten ließ. Mit Renate Wolter-Seevers zeichnet eine frischgebackene Grammy-Gewinnerin für den guten Ton verantwortlich, der Balanyàs Album zu einem Hörerlebnis der Extraklasse macht.



MARTIN SCHULTE QUARTET
Walking Distance

„Zu Fuß erreichbar“ - ein Hinweis, der Leichtigkeit, Entspannung und geringen Aufwand vermuten lässt, um ans gewünschte Ziel zu kommen. Und eine ideale Zustandsbeschreibung für das neue Album von Martin Schulte und seinem Quartett. Mit „Walking Distance“ legt der 35-jährige Jazzgitarrist aus Köln seinen dritten Longplayer als Bandleader vor. Darauf demonstriert Schulte, dass er die lebendige deutsche Jazz-Szene nicht nur als versierter, facettenreicher Gitarrist bereichert, sondern vor allem auch als Komponist und Arrangeur.

Dabei konnten sich der Gitarrist und seine bewährten Bandmitglieder Peter Ewald (Saxofon), Mirek Pyschny (Schlagzeug) und Matthias Akeo Nowak (Bass) über prominente Wegbegleiter freuen. Mit Frederik Köster erweiterte er ein mit Preisen überhäuftes (unter anderem WDR-Jazzpreis und ECHO Jazz) und als „neuer Trompeten-Star“ gefeierter Musiker („Die Welt“) die Viererbande zum Quintett. „Ich hatte mir schon im Vorfeld genau ausgemalt, wie die Kompositionen später klingen sollten und wollte Fred unbedingt in meine Band einbauen“, erklärt Schulte.

Ein ebenso kluger wie konsequenter Schachzug. Die beiden Domstädter kennen sich seit vielen Jahren. „Nicht nur, dass er ins Studio kommt und die Stücke spielt, als würde er sie schon seit Jahren kennen. Er bringt darüber hinaus noch eine riesige Energie mit“, ist Schulte voll des Lobes über die Qualitäten seines Gast-Trompeters. Neben der treibenden Hardbop-Komposition „Walking Distance“ setzt Köster auch auf „On A Silent Day“ Akzente.

„Walking Distance“ ist eine Zusammenfassung des musikalischen Kosmos von Martin Schulte. Dieser reicht von energetisch swingendem Modern Jazz mit explodierenden Improvisationen über sensible Balladen bis zu modernen rhythmischen Strukturen.

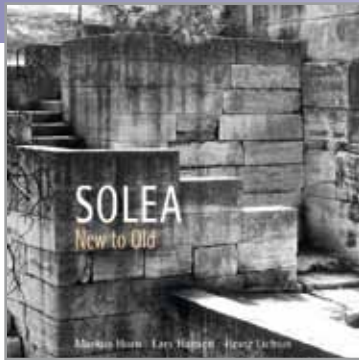
Martin Schulte - e--guitar
Peter Ewald - tenor saxophone
Matthias Nowak - bass
Mirek Pyschny - drums
featuring
Frederik Köster - trumpet

CD / 2015 / 9 Titel / 73:02 Minuten
Bestellnr.: 3510 321 17.00 €

CD / 2015 / 8 Titel / 61:50 Minuten
Bestellnr.: 3510 322 17.00 €

CD / 2015 / 8 Titel / 58:02 Minuten
Bestellnr.: 3510 324 17.00 €

CD / 2015 / 8 Titel / 53:42 Minuten
Bestellnr.: 3510 325 17.00 €



SOLEA
New To Old

Eine antike Tempelanlage, in geheimnisvolles Licht getaucht. Verwitterte Stufen, die den Betrachter dazu einladen, ins Innere der Anlage herab zu steigen. Es bedarf nur weniger Schritte, um Gegenwart und Vergangenheit miteinander verschmelzen zu lassen. Ein stimmungsvolles Motiv - eingefangen von Markus Horn. In den Stücken seines Jazz-Trios Solea gehen klassische und moderne Elemente Hand in Hand.

Wer in der Vielzahl von Trios in der Jazz-Landschaft nicht versanden will, braucht Alleinstellungsmerkmale. Solea, bestehend aus Markus Horn (Klavier), Lars Hansen (Bass) und Heinz Lichius (Schlagzeug) bieten gleich mehrere davon. Beim Sound etwa, den Hansen durch den konsequenten Einsatz seines E-Basses wesentlich mitprägt. „Lars setzt ihn häufig als Melodieinstrument ein, was uns völlig neue Möglichkeiten beschert – spielerisch wie kompositorisch“, erklärt Bandleader Horn, aus dessen Feder sämtliche Kompositionen von „New To Old“ stammen.

In seinen Kompositionen greift er unterschiedliche Stimmungen auf, die er in groben Skizzen konserviert, ehe ihnen alle Bandmitglieder gleichberechtigt Leben einhauchen.

Im Gegensatz zu vielen anderen Jazztrios, ist der Sound von Solea deutlich europäischer orientiert. „Oft klingen Dreier-Besetzungen ja eher US-amerikanisch – mit Einflüssen aus Bebop, Neobop und Blues und vielen Dominantseptakkorden, die diesen typischen, sich reibenden Sound erzeugen. Ich finde die Klänge, die aus der Klassik kommen, wesentlich interessanter“, erklärt Horn seine musikalischen Vorlieben. In seinen Stücken finden sich Einflüsse stilprägender Jazz-Pianisten wie Keith Jarrett, Chick Corea, Brad Mehldau oder John Taylor – gepaart mit dem opulenten Sound impressionistischer Komponisten wie Maurice Ravel oder Claude Debussy.

Mit „New To Old“ beweisen die drei Musiker von Solea eindrucksvoll, dass es zwischen Jazz, Pop, Kammermusik und Avantgarde keine Trennlinie geben muss.

Markus Horn - *piano*
Lars Hansen - *ebass*
Heinz Lichius - *drums*

CD / 2015 / 10 Titel / 64:05 Minuten
Bestellnr.: 3510 323 17.00 €



ANDREAS HERTEL TRIO
Keepin' The Spirit

„Keepin' The Spirit“ – ein Titel, wie er passender nicht gewählt sein könnte. Das neue Album des Wiesbadener Pianisten Andreas Hertel steht im Geist und in der Tradition der Blue Note Ära. Und Hertels Stücke strahlen die gleiche Leichtigkeit und Spielfreude aus, wie sie für zahlreiche Jazzlegenden der 1950er und 1960er Jahre typisch war. Ob Miles Davis, Bill Evans, Oscar Peterson, Duke Ellington oder Charlie Parker - sie alle hatten eine besondere Gabe: Musik zu komponieren, die Tiefgang und Niveau hatte und das Publikum zugleich aufs Beste unterhielt.

„It must swing!“ Diesen Spruch von Alfred Lion, einer der beiden Gründer von Blue Note Records, hat sich Andreas Hertel zur Maxime gemacht. „Mein Ziel ist es, zeitlose Musik zu schaffen, die nicht nur für Jazz-Liebhaber interessant ist, sondern kraft ihrer Unmittelbarkeit auch für Hörer zugänglich bleibt, die wenig oder keine Jazz-Hörerfahrung haben“, erklärt der Wiesbadener Pianist und Komponist. Für „Keepin' the Spirit“ ist ihm ein besonderer Coup gelungen. Mit Dusko Goykovich, Tony Lakatos und Lindy Huppertsberg konnte er drei lebende Jazzlegenden für sein Projekt gewinnen, die selbst mit zahlreichen Stars der Blue Note Ära auf den Bühnen der Welt standen. Zusammen mit dem Schlagzeuger Jens Biehl präsentiert Hertel eine mitreißende, swingende Mischung aus melodischen Eigenkompositionen und ausgewählten Standards.

Kompositionen, die auch die Qualitäten von Bandleader Andreas Hertel unterstreichen. In seinem Klavierspiel vereint er Charakteristiken von Bill Evans (sensibel, melodisch, melancholisch, romantisch) und Oscar Peterson (swingend, bluesig), als Komponist und Arrangeur hat er eine eigene Handschrift entwickelt.

Andreas Hertel - *piano*
Lindy Huppertsberg - *doublebass*
Jens Biehl - *drums*
featuring:
Dusko Goykovich - *trumpet, flugelhorn*
Tony Lakatos - *tenor-saxophone*

„So klingt moderner und zugleich zeitloser Jazz mit Aussagekraft und Tiefgang.“ (Jazz Podium)

CD / 2015 / 12 Titel / 74:11 Minuten
Bestellnr.: 3510 328 17.00 €



REINI ADELBERT
Leave Your Light On

Als Sohn deutscher Eltern in Deutschland geboren, lebt der Fingerstyle-Gitarrist Reini Adelbert seit frühester Kindheit in Südafrika. Die Apartheid-Politik und ihre Auswirkungen und der Widerstand gegen Menschenrechtsverletzungen veranlassten ihn, Rechtsanwalt zu werden.

Nach längeren Auslands-Aufenthalten in Australien und Singapur führt ihn sein Weg wieder zurück nach Cape Town, eine Stadt, die für ihn zu den schönsten und interessantesten Städten der Welt gehört.

Seit den 1960'er Jahren begleitet ihn seine akustische Gitarre und er verarbeitet seine Eindrücke zu einem musikalischen Tagebuch. Seine europäischen Wurzeln, die tiefe Liebe zu Afrika und zu der Kultur dieses Kontinents, die Reise-Erlebnisse und die politischen Auseinandersetzungen formen eine Blues-, Folk- und Welt-Musik der ganz persönlichen Art. Rhythmen, melodische Strukturen und Texte aus unterschiedlichen Kulturen vermischen sich zu eigenständigen Songs mit politischen Untertönen.

Reini Adelbert, der sich selbst als „ernsthaften Hobby-Musiker ohne Profi-Ambitionen“ sieht, hat Ende 2012 das Album „Leave Your Light On“ zusammen mit südafrikanischen Musikern im häuslichen Studio aufgenommen. Zu seinem virtuoseren Spiel auf verschiedenen akustischen Gitarren und seinem Gesang steuert Jonny Blundell, der die Produktion auch musikalisch geleitet hat, die oft bluesigen Gitarren-Soli bei. Die Rhythmusgruppe Roger Bashew und James van Minnen sorgt für afrikanisch geprägten Groove, Terrence Scarr mit seinen Streichinstrumenten bringt eine überraschende Klangfarbe ein. Die Sängerin Nonzi Galada verstärkt den warmen Charakter des hörenswerten Albums.

Reini Adelbert - *guitar, vocals*
Jonny Blundell - *guitar*
Roger Bashew - *bass*
James van Minnen - *percussion*
Terrence Scarr - *violine, viola*
Nonzi Galada - *vocals*

„Sehr gut, um einen verplanten Tag unverplant ausklingen zu lassen.“ (Folker)

CD / 2015 / 11 Titel / 38:38 Minuten
Bestellnr.: 3510 326 15.00 €



NIELSEN & LOEFKE
Norðan

Die Färöer-Inseln sind eine Gruppe von achtzehn Inseln im Nordatlantik. Bewohnt von 49.506 Menschen, fast doppelt so vielen Schafen und Millionen von Seevögeln. Ein Paradies für Naturliebhaber und eine schier unerschöpfliche Inspirationsquelle für die färöische Violinistin Angelika Nielsen und den Berliner Harfenisten Thomas Loeffke.

Seit Jahren spielen die Beiden zusammen mit Clannad-Gitarrist Noel Duggan und Kerstin Blodig in der Gruppe Norland Wind. Auf ihrem ersten Duo-Album „Norðan“ (ausgesprochen „Noran“) drücken sie ihre Sehnsucht nach dem Norden aus. Sie gehen auf eine musikalische Reise, die neben den Färöer auch die Shetland-Inseln, Schottland und Irland zum Ziel hat.

Auf „Norðan“ lassen Angelika Nielsen und Thomas Loeffke das Leben auf den nordatlantischen Inseln zum musikalischen Erlebnis werden.

Das Auftaktstück „Djúpini“ ist von der Meerenge im Norden der Färöer inspiriert, die zwei Inseln miteinander verbindet. Unterstützt vom schottischen Gitarristen Ian Melrose und dem färöischen Keyboarder Finnur Hansen entwerfen die Musizierenden eine majestätisch klingende Melodie voller Harmonie und Wohlklang.

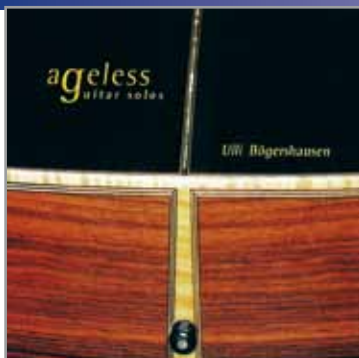
Zu den Stationen der Reise gehören unter anderem ein Besuch auf der westlichsten Shetland-Insel Foula mit ihren beeindruckenden Farbspielen am Himmel, eine Rast am River of Thor an der schottischen Nordküste, sowie eine Exkursion auf die färöische Vogelinsel Mykines. Ihr ist die Komposition „Mykines Waltz“ gewidmet, geschrieben von der irischen Geigerin Máire Breatnach, die für die Einspielung des Stückes selbst zur Violine gegriffen hat.

Angelika Nielsen - *fiddle, viola*
Thomas Loeffke - *celtic harp*
featuring:
Ian Melrose - *guitars*
Máire Breatnach - *fiddle, violine*
Finnur Hansen - *keyboards, accordeon*
Mikael Blak - *doublebass*

„Genau wie auf den Schären: Poetischer Tagtraum, aber mit beiden Füßen fest auf dem Boden.“

(New Folk Sounds)

CD / 2014 / 15 Titel / 49:50 Minuten
Bestellnr.: 3510 310 17.00 €



ULLI BÖGERSHAUSEN
Ageless Guitar Solos

Vom „Loch in der Banane“ zu „Classical Gas“: Ulli Bögershausen präsentiert 12 akustische Highlights auf der Gitarre.

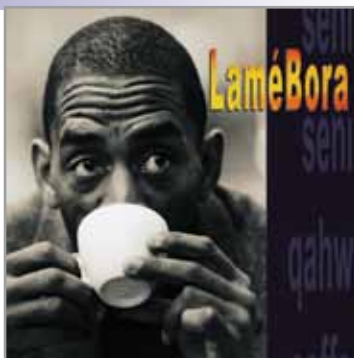
CD / 12 Titel / 36:51 Minuten / 1995
Bestellnr.: 35100 71 16,00 €



ACOUSTIC EIDOLON
Friends Across The Border

Eine musikalische Weltreise.
Joe Scott - *double-neck guitar, vocals*
Hannah Alkire - *cello, vocals*
Thomas Loeffke - *celtic harp*

17 Titel / 62:36 Minuten / 2011
Bestellnr.: 73066 16,00 €



LAMÈBORA
Songs of Coffee

Einmal um den Globus: 17 Lieder über das schwarze Getränk mit 32 Seiten Textheft.

CD / 17 Titel / 57:48 Minuten / 2002
Bestellnr.: 3510 153 16,00 €



SUSANNE LUNDENG
Waltz For The Red Fiddle

Die Geigerin Susanne Lundeng von den Lofoten ist ein Naturtalent im besten Sinne des Wortes.

Susanne Lundeng - *fiddle / vocals*
Björn Andor Drage - *piano, organ*
Håvar Bendiksen - *guitar, accordeon*
Finn Sletten - *percussion*

CD / 12 Titel / 49:36 Minuten / 2000
Bestellnr.: 3510 140 16,00 €



GUNNEL MAURITZSON
Äter

So einmalig wie die heimatische Insel der Sängerin, Gotland, ist auch der Sound der Musizierenden.

Gunnel Mauritzson - *vocals*
Hans Kennemark - *violine*
Anders Hagberg - *saxophone, flute*
Roger Tallroth - *guitar, bouzuki*
Rickard Åström - *piano, keyboard*

CD / 11 Titel / 49:02 Minuten / 2001
Bestellnr.: 3510 158 16,00 €



CHANNE NUSSBAUM
TRIO KLEZMER

Die in Kopenhagen geborene Channe Nussbaum kam schon als Kind mit jiddischen Liedern und der Klezmer Musik in Berührung.

Channe Nussbaum - *vocals*
Øyvind Ougaard - *accordeon*
Mette Smidl - *viola*

CD / 11 Titel / 47:38 Minuten / 2002
Bestellnr.: 3510 160 16,00 €



SUDEN AIKA
Estsija

Liisa Matveinen - *vocals, kantele*
Veera Voima - *vocals, kantele*
Katariina Airas - *vocals*
Nora Vaura - *vocals, flute, udu*

CD / 7 Titel / 48:29 Minuten / 2004
Bestellnr.: 3510 193 16,00 €

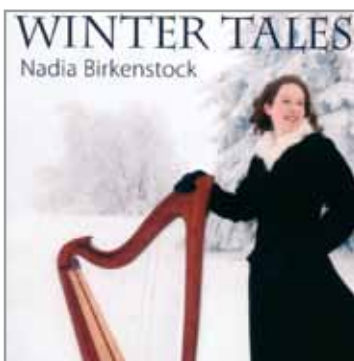


DEBORAH HENSON-CONANT
The Celtic Album

Es ist dieser nichttraditionelle Stil, der Deborah Henson-Conant so außergewöhnlich macht.

Deborah Henson-Conant - *harp, vocals*

CD / 13 Titel / 50:36 Minuten / 1999
Bestellnr.: 3510 102 16,00 €



NADIA BIRKENSTOCK
Winter Tales

Zu ihrem Repertoire gehören eigene Kompositionen und traditionelle Folk Songs.

Nadia Birkenstock - *harp, vocals*

CD / 17 Titel / 54:32 Minuten / 2006
Bestellnr.: 3510 218 16,00 €

Wir bieten Ihnen:

- schnelle Lieferung
- Umtauschrecht
- Rückgaberecht
- Freundliche Beratung
- Jede 4. CD gratis

Für den Versand berechnen wir 3.- € (Inland) und 5.- € (Ausland) pro Sendung. Der Versand erfolgt gegen Rechnung, also ohne Vorkasse. Alle Preise enthalten 19% MwSt.

Ab 35.- € Warenwert ist der Versand im Inland für Sie kostenlos.

WIE BESTELLEN?

- **Sie reden mit uns:**
Tel.: 0421 32 38 11
- **Sie machen Faxen:**
Fax: 0421 337 81 63
- **Sie bitten Ihre Postbotin:**
LAIKA-RECORDS
-Versand-
Postfach 10 38 02
D-28038 Bremen
- **Sie bestellen per e-mail:**
info@laika-records.com

Weitere Informationen, den Gesamtkatalog, Konzerttipps und Hörbeispiele finden Sie unter:

www.laika-records.com



Jazz und Weltmusik
seit 25 Jahren

IMPRESSUM / AGB
© 2015 Laika Records & Publishing,
Schlachte 41, D-28195 Bremen
v.i.S.d.P. Peter Cronemeyer
Es gelten unsere allgemeinen
Geschäftsbedingungen. Alle Zitate mit
freundlicher Genehmigung der Verlage / Autoren.
Druck: Meiners OHG, Bremen
Photos © Laika Records

IHRE BESTELLUNG

per Telefon:
0421 32 38 11

per Fax:
0421 337 81 63

per e-mail:
info@laika-records.com

per Post:
mit diesem Bestellschein

An
LAIKA-RECORDS
-Versand-
Postfach 10 38 02
D-28038 Bremen



| Bestellnummer | Titel | Einzelpreis | Menge | Gesamt Warenwert |
|---------------|---|-------------|-------|------------------|
| 3510 315 | Johannes Enders <i>Zeitgeistmaschine</i> | 17,- € | | |
| 3510 316 | Martin Auer Quintett <i>Our Kind of...</i> | 17,- € | | |
| 3510 319 | Rafael Jerjen <i>Soul Station Return</i> | 17,- € | | |
| 3510 320 | Clara Haberkamp Trio <i>You Seal!</i> | 17,- € | | |
| 3510 321 | MSM Schmidt <i>Utopia</i> | 17,- € | | |
| 3510 322 | Doublepulse <i>Silent Understanding</i> | 17,- € | | |
| 3510 324 | Josep-Maria Balanya <i>Don't Mind</i> | 17,- € | | |
| 3510 325 | Martin Schulte Quartet <i>Walking Distance</i> | 17,- € | | |
| 3510 323 | Solea <i>New To Old</i> | 17,- € | | |
| 3510 328 | Andreas Hertel Trio <i>Keepin' The Spirit</i> | 17,- € | | |
| 3510 326 | Reini Adelbert <i>Leave Your Light On</i> | 15,- € | | |
| 3510 310 | Angelika Nielsen / Thomas Loeffke <i>Norðan</i> | 16,- € | | |
| 35100 71 | Ulli Bögershausen <i>Ageless Guitar Solos</i> | 16,- € | | |
| 73066 | Acoustic Eidolon <i>Friends Across The Border</i> | 16,- € | | |
| 3510 153 | Lamèbora <i>Songs Of Coffee</i> | 16,- € | | |
| 3510 140 | Susanne Lundeng <i>Waltz for the red fiddle</i> | 16,- € | | |
| 3510 158 | Gunnel Mauritzson <i>Åter</i> | 16,- € | | |
| 3510 160 | Channe Nussbaum <i>Trio Klezmer</i> | 16,- € | | |
| 3510 193 | Suden Aika <i>Estsija</i> | 16,- € | | |
| 3510 102 | Deborah Henson-Conant <i>The Celtic Album</i> | 16,- € | | |
| 3510 218 | Nadia Birkenstock <i>Winter Tales</i> | 16,- € | | |
| | | | | |

Versandkostenpauschale:

3,- € (Inland), 5,- € (Ausland) / Portofreie Lieferung ab einem Warenwert von 35,- € (nur Inland).

Alle Preise enthalten 19% Mehrwertsteuer.

Umtausch / Rücksendegarantie: Generell besteht auf alle Lieferungen 14 Tage Widerrufsrecht!

Datenschutz:

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten - soweit geschäftsnotwendig und im Rahmen des Bundesdatenschutzgesetzes zulässig - mit EDV.

Die Ware und die Rechnung bitte schicken an:

Vor- und Nachname : _____ Straße / Nr: _____

Postleitzahl / Stadt : _____

Datum: _____ Unterschrift _____